

# Freude aus dem Schuhkarton

Freie evangelische Gemeinde startet zum zehnten Mal ihre Weihnachtsaktion

Warburg (aho). »Mit kleinen Dingen Großes bewirken« ist das Motto der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Die Helfer der freien evangelischen Gemeinde Warburg engagieren sich bereits im zehnten Jahr, um den Kindern in armen Ländern Freude zum Weihnachtsfest zu bescheren.

Bürgermeister Michael Stäckeln übernahm auch in diesem Jahr wieder gern die Schirmherrschaft für diese Aktion. »Es wird mit viel Herzblut für diese Sache gearbeitet und so vielen Kindern mit einem kleinen Karton eine große Freude gemacht«, lobte der Schirmherr die ehrenamtlichen Helfer der Kirchengemeinde.

Diese hatten mit einem Waffelstand auf der Aktionsbühne im Gewerbegebiet der Oktoberwoche schon erste Spenden gesammelt. »Wer helfen möchte, armen Kindern ein klein bisschen Freude zu Weihnachten zu schenken, der sollte einen Schuhkarton packen«, so Ingrid Kerlin, »die Geldspenden decken unter anderem die Kosten für die Transporte.« Im vergangenen Jahr gingen aus Warburg 1001 Schuhkartons nach Kasachstan und Serbien. »Im Schnitt wurden in den vergangenen sechs Jahren zwischen 1000 und 1200 Kartons in arme Länder gebracht«, berichtete die Helferin Ingrid Kerlin.

Wie kann man helfen? Ein Schuhkarton, bunt beklebt, sollte mit Dingen aus den Bereichen Kleidung, Süßigkeiten (Vollmilchschokolade, Bonbons - keine Gummibärchen), Kuscheltiere/Spielzeug, Schulsachen, Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste, Handcreme - keine Seife oder Duschgel) gefüllt werden.



Aktion gestartet: die Helfer (von links) Ingrid Kerlin, Petker, Bürgermeister Michael Stäckeln und die David Zömmchen, Karin Kubenke, Pastor Andreas Kinder Tilo, Anina und Carolin. Foto: A. E. Hoffmann

Selbstverständlich sollten es keine gebrauchten Gegenstände sein. Auf dem Karton sollte vermerkt sein, ob er für ein Mädchen oder einen Jungen und im welchen

Altersbereich gepackt wurde. Zwischen dem 4. und 16. November in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr können die Kartons bei der freien evangelischen Gemeinde

abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es dort und im Internet: [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org), [www.warburg.feg.de](http://www.warburg.feg.de).

## Warburger Aspekte

Von Carsten Reinhardt



### Gute Nachrichten

Aus dem Warburger St.-Petri-Hospital sind am Freitag zwei erfreulich anmutende Nachrichten gekommen. Die eine besagt steigende Belegungszahlen und gute Fortschritte bei der wirtschaftlichen Konsolidierung des Hauses. Schwarze Zahlen gibt es im laufenden Jahr - wenn das nichts ist! Sie belegen, dass 273 Beschäftigte, Geschäftsführer inklusive, gute Arbeit leisten, gute Arbeit auf einem auch finanziell »gesundheitsfähigen« Niveau.

Die zweite gute Nachricht ist die von den Konsultationen zwischen Verantwortlichen aus der Kommunalpolitik und der Vorstandsetzungen des Unternehmens Fresenius Helios, das die Klinik jetzt übernehmen will. Alle bestehenden Vereinbarungen und Zusagen will der künftige Betreiber demnach einhalten, wenn das Bundeskartellamt ihn denn das St.-Petri-Hospital und 42 weitere Häuser übernehmen lässt. Es ist beruhigend zu hören, wenn Fresenius Helios dabei in Warburg explizit auf Kontinuität bei dem bereits eingeschla-

genen, auch wirtschaftlich erfolgversprechenden Kurs setzen will.

Das Gute an den beiden Nachrichten ist ihr gemeinsamer Kern: Der Krankenhausstandort Warburg kann sich als ein tragfähiger und attraktiver Standort erweisen. Das zeigen nicht zuletzt auch die Bestrebungen, das medizinische Angebot zu erweitern und in einigen Sparten zu spezialisieren. Sie stoßen auf entsprechende Nachfrage in Warburg und in der weiteren Region umzu, was auf einen strategisch richtigen Weg seit der Privatisierung hindeutet.

Sicher: Es gibt Befürchtungen über die bundesweite Entwicklung des Gesundheitswesens auch im Zuge von Konzentrationsprozessen wie hier, über negative Auswirkungen auf Arbeitsbedingungen oder die Patientenversorgung. All das wird Thema bleiben. Im Moment bleibt aber zunächst nur eines festzuhalten: Der Standort Warburg ist von wirklichem Interesse, ganz gleich, ob der Betreiber nun Rhön-Klinikum AG (wie bisher) oder Helios heißt.

### Sonderpädagogik kommt erst 2015/16

Peckelsheim (WB). Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden an der Eggeschule erst ab dem Schuljahr 2015/16 unterrichtet. Darauf hat Vize-Verwaltungschefin Anita Poschmann am Freitag hingewiesen. Aufgrund eines Übertragungsfehlers hatte diese Zeitung gestern das Schuljahr 2014/15 als Starttermin des Gemeinsamen Unterrichts angegeben. Dafür gebe es bislang aber noch keinen Bedarf, weil nur ein Kind mit Förderbedarf die Grundschule in Willebadessen verlasse.

## Lust auf Neues? Aufregende Looks für kalte Tage

### Eleonora Calabrese

Schal CODELLO	39,95 €
Bluse MARC O'POLO	69,90 €
Gürtel NOOSA	79,00 €
Hose PLEASE	129,95 €
Lederjacke GIPSY	199,90 €

### Johann Nachtigall

Schal BASEFIELD	15,95 €
Shirt DRYKORN	59,95 €
Gürtel DIESEL	70,00 €
Hose CLOSED	159,00 €
Lederjacke BOSS ORANGE	449,00 €

### Irene Festing

T-Shirt SOCCX	39,95 €
Gürtel GÖTZ	49,95 €
Schal PLOMO O PLATA	59,90 €
Tasche LIEBESKIND	129,90 €
Hose CLOSED	159,00 €
Jacke DRYKORN	379,95 €

# klingemann

IHR MODEHAUS  IN HÖXTER SEIT 1754

Mode - Sportheim Klingemann GmbH · Marktstr. 26 · 37671 Höxter  
Montag-Freitag 09.30 - 18.30 Uhr · Samstag 09.30 - 18.00 Uhr

Morgen  
Märchensonntag  
in Höxter 13-18 Uhr  
geöffnet